Main-Taunus- Schachvereinigung August Bauer, Ffm.-Sindlingen Farbenstr.70.

Pundbrief Nr.34

Der Turnierleiter gibt bekannt:
Betr:Dr.Leourinm Gedenhturnier um Wanderpreis
und Plakette des "Höchster Wreisblatt".

Das Turnier wird wie im vergangeren Jahr ausgetragen. (vergl.Rundbr.24.) Den Vereinen wird die Anwendung folgenden Schenas empfohlen:

1.Runde: 2.Runde: 5.Runde: 4.Runde:

1.Müller Sleger

2.Maier Sleger

3.Schmidt Sieger

4.Hofmann Sieger

5.Schneider Sieger

6.Hofmeister Sieger

7.Kirchhof Sieger

8.Krüger Sieger

8.Krüger

Zur Britauterung: Nur zu beginnt des Turnferes wird ausgelost. Es spielen dann 1-2 3-4 u.s.w. Die weiteren Fastungen ergeben sich aus der Skizze. Diese Tabbelle erleichtert die Durchführung des Turnieres ungemein und ermöglicht manchmal auch das Vorspielen von Partien.

Um den Ablauf des Turnieres einheitlich zu gestalten und der Spenderin,

Um den Ablauf des Turnieres einheitlich zu gestalten und der Spenderin, H.K. unser Interesse zu zeigen, welden die Vereinsturnierleiter bis zum 15.7. die Teilnehmer namentlich und gleichzeitig die Ergebnisse der 1. Runde an den M.T.S.-Turnierleiter Fr. Stenner, Langenhain i/T.

am Hühnerweg 2.

Am 1.8. sind die Ergebnisse der 2. Runde am 15.8. die Ergebnisse der 3. Runde 1.9. sind die Ergebnisse der A. Runde am 15.9. die Ergebnisse der Runde zu melden. Sollten zur Ermittlung der letzten 4 bezw. 2 Teilnehmer mehr als 5 Runden benötigen, so haben die Vereinsturnierleiter durch Zwischenschaltung einer weiteren Runde in jedem Falle dafür zu sorgen, dass bis 15.9. die Teilnehmer für die Bezirksrunde feststehen. Am 5.10. finden damn die beiden ersten Bezirksrunden statt.

Dieses Turnier dient gleichzeitig als Vorturnier für den "Goldenen Sprinder Die letzten 8 Teilnehmer der Bez.Runde werden dem Hess.Schachverband gemeldet. (Termin 1.X1.) Zugzahl: 45 Züge in 2 Stunden. Bei unentschiedenem Ausgang entscheidet eine Blitzpartie von je 10 Min. Bedenkzeit. Endet auch diese unentschieden, so entscheidet das Los. Es wäre erfreulich, wenn sich alle Vereine an diesem Turnier beteiligen würden. Sie überbrücken damit die ruhige Sommerzeit und ermitteln auch einen Vereinspokalmeister. Es ist möglich, in einem Jahr Vereinspokalmeister, M.T.S. pokalmeister, Gewinner des "Goldenen Springer" und Deutscher Bundespokalmeister zu werden.

Beachten Sie bitte den Meldetermin für die Ausscheidungsturniere der Gruppe Ober-Untermain-(15.8.)gemäss Rundbrief Nr.33 Seite 1 unten.

Am 6,4,52.erhielten die Vereine einen neuen Satzungsentwurf als Rundlauf zugestellt, je 3 Vereine erhielten einen Entwurf. Die Entwürfe waren nach Abzeichnung bis zum 1.6. an den Unterzeichneten zurückzusenden. Nur ein Teil der Vereine kam dieser Aufforderung nach. Es fehelen die Entwürfe der Bereine Hofheim-Eppstein-Bischhofsheim-Gross-Gerau-Naugheim-Nied Griesheim-Unterliederbach-Kelsterbach-Raunheim-Walldorf.

Die nächste Sitzung des Bez. Vorstandes findet am Samstag, den 21.6. 17 Uhr In Ffm.-Höchst, Café Bolongaro statt.
Tagesordnung: M.T.S.- Satzungen.

Festlegung der Tagesordnung für die nächste Vereinsvertreter Kassenbericht. sitzung. Verschiedenes.

h t i g !! Für Samstag, den 28.6. 1530 Uhr wird hiermit eine Insvertretersitzung nach Kelsterbach Café Dieter einberufen. Auf ser Sitzung werden vor allen Turnierfragen beraten und beschlossen. m Schachverein Kelsterbach liegt folgender Antreg vor: Der Schachverein Kelsterbach stellt den Antreg, die Versemblung möge beschliessen, dass im kommenden Jahr bei Verbundsspielen an einem Tage nur 1 Spiel ausgetragen werden soll und zwar wie in früheren Jahren. Begründung: (auszugsweise) 2 Spile an einem Tage sind zu viel, 6 Sonntage konnten für die Mannschaftskämpfe freigehalten werden. Die Grossveranstaltungen werden abgelehnt, da die Mehrzahl der Vereinswirte nicht in der Lage sind, solche Veranstaltungen durchzuführen. Die Tagesordnung wird vor

Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Wir erwarten, dass alle Vereine zu deut

Nachrichten aus der M.T.S.: Nied. Am 24.5. spielte Herr Frühauf, Steinheim gegen 41 Gegner simultan.

Ergebnis: 17, - 19, = 5.

Sitzung bevollmächtigte Vertreter entsenden.

Mannschaftskämpfe der B-Klasse. Weltere Ergebnisse: Griesheim -Unterliederbach 6:2 6-2 Rüsselsheim-Zehlsheim 2, 5-5,5 Zeilsheim -Griesheim Unterliederbach-Rüsselsh.

Sieger wurde demnach Griesheim II (3 Pkte./18,5 Part.P.)vor Rüsselsh. MLI (2 Pkte./13 Part. P.)Unterliederbach II (1.Pkt./10 Part.?.)u.Zeilsh.II (0 Pkte./6,5 Part.P.)

Der 2 Mannschaft des Schachvereins Griesheim die herzl. Glückwünsche!

Höchst: Clubmeister wurde Krüger vor Bauer und Heyland. Das Tirnier war das am schwächsten bestzte seit Jahren, da so gute Spieler wie Jensch, Klawitter, Reber, Dr. Thomae und Theobald nicht daran teilnahmen. Sieger der 2. Klasse wurde Titzmann.

Ein wohlgelungener Omnibusausflug am 8.6. führte 40 Höchster Schachfreunde mit ihren Angehörigen an den Rhein (Bingen, Stromberg, Rheinböllen, Steeg, Bacharach) Den Abschluss bildete ein Besuch bei den Ingelheiner Schachfreunden. Ein auf 2 Stunden festgesetzter Freundschaftskaupf endete 872-772 für Höchst. Bockius, der Gewinner des "Goldenen Springer", spielt derzeit in Ingelheim das 2 Brett.

Flörsheim. Der Schachklub weilte am 25.5. in Ffm.-Fechenheim zu einem Freundschaftsspiel. Die Jugend gewann gegen Wiesbadeh Jugend 4-2-

Kostheim. In einem Freundschaftsspiel gegen Budenheim blieb Kostheim hiteaxxxx 7-1 siegreich.

Briefkasten: Anfrage Kostheim (H.Siegfried) Sie haben recht. Eine Partie ist auf Antrag dann remis, wenn sich die gleiche Stellung mindestens zum 3 Male nit dem gleichen Spieler am Zuge ergiebt. Das Remis kann nur in demselben Augenblich in dem die gleiche Stellung zum 3.oder wiederholten Male auftritt.

Wir empfehlen die Anschaffung des Schach-Taschen-Jahrbuches ,erschienen im Siegfried Engelhardt Verlag, Berlin-Frohnau.

Tessische Mannschaftsmeisterschaften.

Mest wurde trafen die Rüsselsheimer am 25.5. in Ffm.-Höchst in der Vorschlussrunde auf die "Schachfreunde Frankfurt ".Nach 5/2 Stunden Spielzeit konnte Frankfurt eine knappen 5 - 3 Erfolg buchen. Es hätte mit etwas Glück auch ein Rüsselsheimer Sieg herausspringen können.Am Brett l gelang es Max Schnidt Meister Jäger arg in Bedrängnis zubringen.Jedoch konnte Meister Jäger die drohende Zeitnot seines Gegners zu einer geschickten Mattkombination ausnutzen. Mit einer ausgezeichneten Leistung wartete Jahn am 3 Brett gegen Meister Heuäcker auf.Er führte ein Turmendspiel überzeugend zum Gewinn. Einen weiteren Gewinnpunkt holte Mayer am 8.Brett gegen denger (Ffm.) vährend die Partien Schnit, A.-Flamminger und Weitzel-Markus remis endeten. Die weiteren Ergebnisse waren: Schlensker 1- Diesner O, Schildgen o- Dietze 1, Kerpen O- Jung 1.

Fernschreibe - Wettkampf Hamburg - Hessen 5 - 5.

Brettresultate: Heinicke 1/2 Röhrig, Pfeifer 1/2 Jäger,

Rellstab 1/2 Heuäcker, Lehmitz O Sänger,

Sahlmann 1 Hechler, Ahues 1/2 Frühauf

HodakowskyL/2 Diesner, Tscheppe 1 Flamminger

Titjen 1 Dr.Niemann J, Maier O Markus

Länderkampf: Deutschland - Jugoslawien 12 - 8. (in Agram 1 - 3 Juni)

Eppstein steht ein besonderes Schachereignis bevor: Nitte Juli werden dort die Süddeutschen Jugendmeisterschaften zum Austrag kommen.

Einem Rundbrief des Hessischen Schachverbandes entnehmen wir folgendes: "
Bis zum 1.10.52. bitte ich um Meldung der Interessenten, die beabsichtigen den Osterkongrss 1953 abzuwickeln.
Die Ausrichtung des Kongresses muss als Mindestprogramm umfassen: a.Meisterturnier (6 Teilnehmer) b. Danenturnier (6 Teilnehmer) c.Jugendturnier 10 Teilnehmer d. Hauptturnier.
Aufstellung des Kostenanschlages insb. Verteilung bezw. Übernahme der entstehenden Unkosten wird nach Vorlage der Meldungen gemeinsam vorgenommen. Grundlage für die Austellung der Kosten ist: Übernahme der Reisekosten für Teiln. a-c durch den Landesverband, - Übernachtung, Frühstück und Bereitsstellung der Spielräume durch den Ausrichter.
Alle weiteren Einzelheiten werden in Besprechungen des H.S.V. mit dem Ausrichter festgelegt."

gez. Iniest.

Main- Taunus-Schachvereinigung gez. Bauer.